

**Leer-Oststadt
Runder Tisch
Sitzung 8. Mai 2018
Protokoll**

Entwurf

Vorstand Runder Tisch:

Herr Collrep
Herr Diekmann
Frau Neckritz
Herr Tielboer
Entschuldigt: Herr Zitterich

Stadt Leer / Sanierungsmanagement:

Herr Schoch
Herr Nesvera
Herr Tautz
Frau Strack

Politik:

Frau Nimmrich

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Beschluss der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
4. Aktuelles
5. Fortschreibung Rahmenplan (Beschluss)
6. Sachstandsbericht Straßenerneuerungen
7. Sachstandsbericht Ausgleichsbeträge
8. Verschiedenes / Anfragen
9. Termine

1. Begrüßung

Herr Diekmann eröffnet die Sitzung um 18.30 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest.

2. Beschluss der Tagesordnung

Es gibt keine Anmerkungen zur Tagesordnung.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll

4. Aktuelles

Herr Diekmann weist darauf hin, dass die Sanierung Oststadt sich dem Ende neige; der Abschluss solle mit einem Fest begangen werden, in dessen Vorbereitung der Vorstand bzw. Runde Tisch eingebunden werden möchte.

5. Fortschreibung Rahmenplan

Frau Strack erläutert, dass die Planungen im Bereich RadsanPark / ehem. MZO-Gelände bzw. Großcarre dem Rahmenplan in der bisherigen Fassung nicht entsprechen . der Rahmenplan sieht in diesen Bereichen keine weitere Verdichtung vor.

Daher wird vorgeschlagen, den Rahmenplan entsprechend der Vorlage fortzuschreiben.
Die Versammlung stimmt mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung zu.

Im Zuge der Diskussion wird die Befürchtung formuliert, dass ein ähnlich massiver Baukörper entsteht, wie derzeit im unmittelbaren Klinikumsumfeld als Erweiterungsbau errichtet wird; weiterhin wird bedauert, dass im Großcarree nicht 12,5 m als Maximalhöhe für alle Gebäudeteile festgesetzt wurde.

Herr Diekmann bittet darum, dass der Runde Tisch informiert wird, wenn sich noch Änderungen ergeben.
Herr Schoch erwartet nicht, dass noch geändert wird.

Bei den Kompensationsflächen besteht noch Nacharbeitungsbedarf seitens des Investors, das Bebauungsplanverfahren wird sich daher noch etwas hinziehen.

Neben der Fortschreibung des Rahmenplanes müssen in den Ratsgremien noch der städtebauliche Vertrag und dann der Bebauungsplan beschlossen werden. Herr Schoch geht davon aus, dass dies im Dezember erfolgt.

Es wird erneut darauf hingewiesen, dass die Christine-Charlotten-Str. durch klinikumsbezogenes Parken stark belastet wird.

Herr Schoch weist darauf hin, dass das Klinikum selbstverständlich für alle Bauvorhaben die erforderlichen Stellplatznachweise erbringt.

Auf Rückfrage erläutert Herr Tautz, dass der weiße Fleck, den der Rahmenplan im Bereich des ehemaligen MZO-Geländes enthielt, zu dem Zeitpunkt aufgehoben wurde, als eine Erhöhung der Städtebauförderung beantragt wurde um den Abriss auf dem Gelände zu fördern.

6. Sachstandsbericht Straßenerneuerungen

Herr Schoch berichtet, dass die Okko-ten-Broek-Str. bis zur Cirksenastraße fertig gestellt wurde, das restliche Stück sowie die Cirksenastraße sind im Bau.

Auf die Frage, wann der feine Sand entfernt werde, erläutert Herr Schoch, dass dieser liegen bleiben müsse, um sich durch Bewegung und Regen in die Fugen zu arbeiten.

Der lange Baustopp im Herbst sei durch das sehr nasse Wetter verursacht worden.

Bzgl. des Hinweises, in der Cirksenastraße werde an vielen verschiedenen Stellen gleichzeitig gebaut, vermutet Herr Schoch, dass verschiedene Leitungsträger parallel tätig sind und kündigt eine Protokollantwort an.

In diesem Zusammenhang wird aus der Runde auf die seit Sept. 2017 ruhende Baustelle der tbd vor der Maschinenfabrik Cramer hingewiesen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass sich Anwohner durch die neue Beleuchtung, die nachts nicht mehr abgestellt wird, belästigt fühlen.

Protokollhinweis: Jede 2. Leuchte wird in der Zeit von 24.00 Uhr bis morgens 06.00 Uhr abgeschaltet.

7. Sachstandsbericht Ausgleichsbeträge

Herr Tautz erläutert, dass derzeit etwa 2/3 der Eigentümer die Ausgleichsbeträge abgelöst haben, 1/3 noch nicht. Bis Ende 2018 könne noch ein Abschlag von 5% auf den Betrag gewährt werden. In den nächsten Wochen werden daher diejenigen, die bisher nicht abgelöst haben, angeschrieben und zu einem Gespräch eingeladen.

Am Ende der Sanierung (Ende 2018/Anfang 2019) werde ein erneutes Wertgutachten beim Gutachterausschuss in Auftrag gegeben.

Nach Abschluss der Maßnahmen beschließt der Rat die Aufhebung der Sanierungssatzung, dann werden die Vermerke in den Grundbüchern automatisch gelöscht. Diejenigen, die dann die Ausgleichsbeträge noch nicht gezahlt haben, erhalten nach Aufhebung der Satzung einen entsprechenden Bescheid.

8. Verschiedenes

Herr Dirksen erinnert, dass er schon mehrfach darauf hingewiesen habe, dass im Hoheellernweg zwischen Kreisel und Papenburger Str. zu schnell gefahren werde. Herr Schoch weist darauf hin, dass es keine andere Möglichkeit des Umgehens gebe, als Kontrollen. Diese erfolgen nach Auskunft aus der Runde immer wieder.

Herr Dirksen reicht dies nicht aus, er befürchtet, dass es zu einem Unfall auch mit Kindern auf dem Schulweg kommen könnte.

Frau Neckritz darauf hin, dass sich ein Teilstück des Bürgersteigs Hoheellernweg / Nähe Kreisverkehr Osseweg in schlechtem Zustand befinde; eine farbige Markierung sei bereits erfolgt

9. Termine

Ein nächster Termin wird nicht festgelegt.

Herr Diekmann schließt die Sitzung um 19.15 Uhr.